

Fürth in Bayern – die unbekannte Schöne

Samstag 14. März 2020

Abfahrt 7.00 Uhr

39.00 (Führung jüd. Friedhof 6.00)

mit Werner Schäfer

Lange Zeit im Schatten Nürnbergs präsentiert sich Fürth heute als eine ausgesprochen sehenswerte Stadt, die den größten Denkmälerbestand vergleichbarer Städte in Bayern aufweist. Es ist deshalb an der Zeit, dass die vhs Straubing unter der Leitung von Werner Schäfer auf Entdeckungstouren in der fränkischen Großstadt geht.

Das historische Zentrum von Fürth mit der evangelischen Michaelskirche, dem Grünen Markt, vielen gut erhaltenen Fachwerkhäusern und reizvollen Innenhöfen erinnert an eine Stadtgeschichte, die vor 1000 Jahren begann. Die vom 12. bis 16. Jahrhundert errichtete und immer wieder umgestaltete Hauptkirche St. Michael wurde Mittelpunkt des Luthertums. Die katholische Kirche Unser Lieben Frau entstand erst um 1828, doch nach Plänen Leo von Klenzes.

Ganze geschlossene Straßenzeilen sind von den historischen Stilen des 19. Jahrhunderts geprägt, die nach umfangreichen Restaurierungsarbeiten den Luxus und die architektonische Vielfalt einer Stadt und einer Bürgerschaft demonstrieren, die einen bemerkenswerten Aufschwung erlebten. Aber auch die lange jüdische Geschichte Fürths hat sichtbare Spuren überlassen, z.B. am Hauptstandort des Jüdischen Museums Franken.